

08.07.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3908 vom 4. Juni 2024
des Abgeordneten Dirk Wedel FDP
Drucksache 18/9483

Wieviel Einfluss nimmt Staatssekretärin Türkeli-Dehnert auf die Arbeit der Landeszentrale für politische Bildung?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In Nordrhein-Westfalen ist die Landeszentrale für politische Bildung als Gruppe 51 der Abteilung 5 in die Organisationsstruktur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft eingegliedert¹. Gemäß Erlass vom 27. Juni 2007 - 122 - 0101 - handelt die Leitung der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Weisungen der Ministerin bzw. des Ministers, der Staatssekretärin bzw. des Staatssekretärs sowie der Abteilungsleitung selbstständig (MBI. NRW. 2007 S. 424).

In einem Artikel „Im festen Griff der Regierung“ der Frankfurter Allgemeinen vom 14.05.2024 wird Staatssekretärin Türkeli-Dehnert wie folgt zitiert:

„Für die Struktur innerhalb einer Gruppe hat die Landeszentrale die größtmögliche Unabhängigkeit. Ich greife nicht in politische Inhalte ein.“

sowie auf die Frage, ob sie mit dem Angebot unzufrieden gewesen sei:

„Na ja, es gab Videos zum Beispiel, die schon Jahre alt waren, zum Thema Muslime und Antisemitismus, und die die aktuelle Situation in keiner Weise abgebildet haben.“

Es habe sich um „Dinge gehandelt, die nach dem 7. Oktober so faktisch nicht mehr in der Extremismusprävention genutzt werden konnten“.

Diese widersprüchlichen Einlassungen lassen den Verdacht aufkommen, dass die Staatssekretärin nach dem 7. Oktober 2023 gerade doch in politische Inhalte der Landeszentrale für politische Bildung eingegriffen haben könnte.

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft hat die Kleine Anfrage 3908 mit Schreiben vom 8. Juli 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

¹ https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/organisationsplan_01.05.2024-extern.pdf (abgerufen am 29.05.2024)

1. *Inwieweit hat Staatssekretärin Türkeli-Dehnert nach dem 7. Oktober 2023 auf die Inhalte der Website der Landeszentrale Einfluss genommen?*

Nach dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat Frau Staatssekretärin Türkeli-Dehnert in einer internen abteilungsübergreifenden Besprechung am 16. Oktober 2023 aus gegebenem Anlass alle Arbeitseinheiten darum gebeten, bei Formulierungen zum Nahostkonflikt und im Zusammenhang mit dem Angriff der Hamas auf Israel mit einer hohen Sensibilität vorzugehen und diese vorab intern zu prüfen und abzustimmen. Daraufhin hat die Landeszentrale ihre Themenseite zum Angriff der Hamas auf Israel offline gestellt und überarbeitet.

Nach erfolgter Überarbeitung und Prüfung wurde die Themenseite nach Freigabe am 26. Oktober 2023 unter einem neuen Titel veröffentlicht. Die Themenseite wurde fortlaufend bearbeitet und nach abermals erfolgter Prüfung am 3. Januar 2024 aktualisiert und erweitert.

2. *Inwieweit hat Staatssekretärin Türkeli-Dehnert in zeitlichem Zusammenhang mit dem 7. Oktober 2023 die Löschung von Videos von der Website der Landeszentrale für politische Bildung veranlasst?*

3. *Um welche konkreten Videos handelt es sich gegebenenfalls?*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Frau Staatssekretärin Türkeli-Dehnert hat nicht veranlasst, dass Videos auf der Website der Landeszentrale gelöscht wurden. Die auf der Themenseite zum Angriff der Hamas auf Israel zunächst eingebundenen Videos waren kontinuierlich im Angebot der Landeszentrale vorhanden und sind es bis heute.

Vor der Neuveröffentlichung der Themenseite „Der Angriff der Hamas auf Israel und seine Folgen“ nach dem 26. Oktober 2023 wurde auf Veranlassung von Frau Staatssekretärin Türkeli-Dehnert wegen mangelnden Bezugs zu aktuellen Ereignissen die Rubrik Medien zunächst heruntergenommen. Die Videos „Junge Muslime in Auschwitz“ (2015) und „Auge um Auge“ (2020) sind jedoch bis heute auf der Website der Landeszentrale abrufbar.

4. *Welche konkreten Inhalte sind stattdessen veröffentlicht worden?*

Bei der Neuveröffentlichung der Themenseite nach dem 26. Oktober 2023 „Der Angriff der Hamas auf Israel und seine Folgen“ hat die Landeszentrale zunächst keine eigenen Video-Medien mehr verlinkt. Ergänzend wurden Hinweise auf Angebote der Landesregierung und der Beratungsstellen aufgrund der gestiegenen Anzahl antisemitischer Vorfälle aufgenommen.

Bei der Folge-Erweiterung der Themenseite am 3. Januar 2024 wurde ein neuer Info-Abschnitt zum Thema „Antisemitismus begegnen“ eingefügt und es wurden auch wieder Video-Medien aus dem Angebot der Landeszentrale eingebunden. Auch diese sind unabhängig von der Themenseite auf der Website der Landeszentrale einsehbar und abrufbar.

5. Welche weiteren Weisungen haben gegebenenfalls die Ministerin, die Staatssekretärin oder der Abteilungsleiter 5 des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft der Landeszentrale für politische Bildung nach dem 7. Oktober 2023 für die Inhalte ihrer Arbeit erteilt?

Der Fragesteller bezieht sich auf eine Bekanntmachung des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration vom 27. Juni 2007. Der vom Fragesteller angesprochene Erlass dokumentiert zum einen, dass die Landeszentrale für politische Bildung seit nun fünf Wahlperioden als Gruppe in einer ministeriellen Abteilung integriert ist. Zum anderen dokumentiert der Erlass das bestehende Weisungsrecht der jeweiligen Hausleitung und der jeweiligen Abteilungsleitung.

Die Hausleitung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft übt auf der Grundlage der gültigen Rechtslage nicht erst seit dem 7. Oktober 2023 ihr Weisungsrecht gegenüber der Abteilung 5 bzw. der Gruppe 51 im Ministerium für Kultur und Wissenschaft aus. Sie tut dies, soweit dies für eine sachgemäße Wahrnehmung der Dienstgeschäfte der Abteilung erforderlich ist. Dies geschieht auch im Rahmen eines engen regelmäßigen Austausches und einer koordinierten Zusammenarbeit zwischen der Landeszentrale und der Stabsstelle „Prävention gegen Antisemitismus, politischen und religiösen Extremismus, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit“ unter Leitung von Frau Staatssekretärin Türkeli-Dehnert.